

Wie stark dürfen sich Haustüren verformen?

[zurück](#)

Das Problem

Aufgrund klimatischer Differenzen zwischen Innenraumklima und Außenklima treten Verformungen an Haustüren auf. Diese sind nicht zu vermeiden, können jedoch durch sinnvolle Konstruktion der Türen minimiert werden.

Die Erläuterung

Die zulässige Verformung ist in DIN-Normen nicht geregelt. Die einzigen Festlegungen wurden in den Güte- und Prüfbestimmungen für Haustüren RAL-GZ 996 (Ausgabe 07.87) getroffen.

Der Nachweis ist durch eine entsprechende Prüfung zu erbringen, die im **ift** Rosenheim durchgeführt werden kann.

Die Sicherstellung einer gleichbleibenden Verarbeitungsqualität wird durch laufende Eigen- und Fremdüberwachung erzielt.

Eine zulässige Verformung von 4,5 mm ist unter Zugrundelegung bestimmter Klimadifferenzen zwischen Innenraumklima und Außenklima festgelegt. Unabhängig von dieser maximal zulässigen Verformung muss die Funktion der Türen (Fugendichtheit und Schlagregendichtheit und Schließfunktion) stets gewährleistet sein.

Information

Das Labor für Türentechnik am **ift** Rosenheim steht für Informationen zur Verfügung.

Copyright by **ift** Rosenheim

(11.96)